

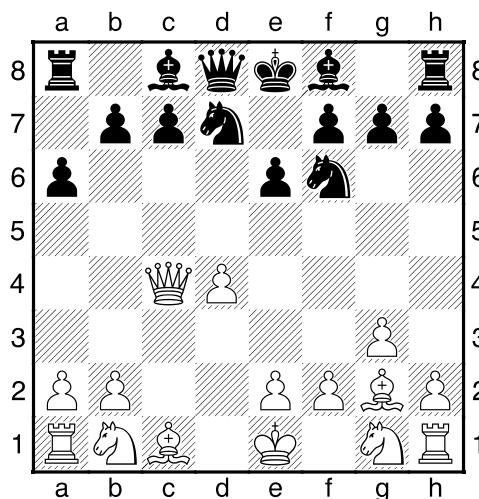
Heimkehr vom Training

Schnee hatte sich auf alles gelegt, als ihr hinaus tratet und die Straße hinab gingt. Das blaue Schild an der Kreuzung war auch weiß bedeckt. Heute last du einmal, was darauf stand: „Dachsstraße“. Und so hatte dich deine Begleiterin noch nicht erlebt: Du bliebst stehen und brülltest noch einmal in die nächtliche Straße hinein, was du vor langer Zeit einmal in einen Erfurter Kinosaal hinein gebrüllt hattest:

- „Dachse! Seid ihr alle da?“
- „Ja!“
- „Passt auf euch auf!“

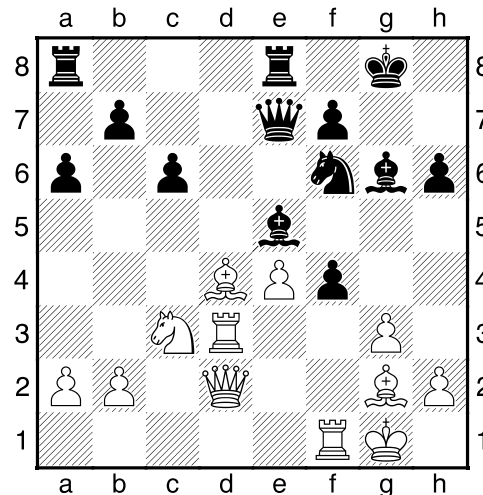
Als „Dachs“ oder Soldat im zweiten von drei Diensthalbjahren bei der Armee hattest du dich am wohlsten gefühlt. Wie die anderen Dachse hattest du einmal die Härten des ersten Diensthalbjahres schon überstanden und warst dann wiederum auch noch nicht so abgestumpft wie manch „E“ (Entlassungskandidat) des dritten. Darauf, als nächstes sogar eine gewisse „Alpha“-Rolle spielen zu dürfen, freutest du dich nicht.

Neulich bei der Freestyle-Weltmeisterschaft von Weissenhaus war Fabiano Caruana nahe dran, Magnus Carlsen endlich einmal aus dessen Alpha-Position zu verdrängen, verlor aber die dritte, auf Gewinn stehende Partie und damit dann auch das vierrundige Finalmatch insgesamt gegen den Erzrivalen. Verluste im Schach sind etwas Absolutes, es gibt keinen Trost - am wenigsten durch die Erinnerung an frühere, stark gespielte Partien. Eine von vielen solcher spielte Caruana bei der Olympiade in Georgien vor wenigen Jahren. Fabiano Caruana - Viswanathan Anand, Batumi 2018: 1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.g3 d5 4.Lg2 dxc4 5.Da4+ Sbd7 6.Dxc4 a6

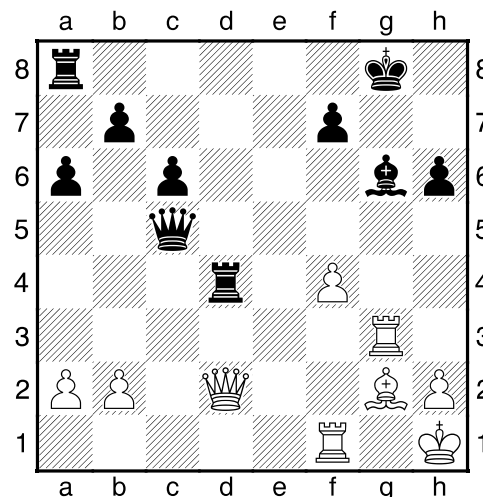


7.Le3!? Alles staunte in Batumi, wie Weiß damit das übliche schwarze c7-c5 verhinderte. Dann drückte ich eben e6-e5 durch, sagte sich Anand. **7.... Ld6 8.Dc2** Die Dame gehört hinter den Springer (Sc3), wie man vor Jahren herausfand. „Zuerst nehme ich meine Dame aus der Schusslinie“, kommentierte Caruana. Die Partie Ding Liren –Magnus Carlsen, St. Louis 2019, sah 8.Sh3 0-0 9.0-0 h6 10.Sc3 b5 11.Db3 Tb8 12.Sf4 Lb7 13.Lxb7 Txb7

14.Sd3 De7 15.Tac1 Tbb8 16.Tfd1 Tfc8 17.a3 c5 und Einigung auf Remis im 35.Zug.
8.... 0-0 9.Sh3! e5 Auf 9.... Sg4 hatte Weiß den Zwischenzug 10.Lg5. **10.0-0 h6** Droht
jetzt 11.... Sg4. **11.dxe5 Sxe5 12.Sc3 De7 13.Tad1 Te8 14.Sf4 c6 15.Ld4 g5** Bereitet
die Entwicklung seines weißfeldrigen Läufers vor, schwächt dabei natürlich auch die
Königsstellung. Caruana erwartete 15.... Tb8, worauf er einen „halbnützlichen“ Zug
wie 16.a3 oder 16.Tfe1 spielen wollte. **16.Sd3 Sxd3** Für den Schwarzen gefiel Caruana
16.... Lf5 17.e4 Lg6 besser. **17.Txd3! Le5** Dieser Zug war wohl auch auf 17.Dxd3
geplant - mit Ausgleich. Im Unterschied dazu errichtet Weiß hier die Herrschaft über die
d-Linie. **18.Dd2 Lf5 19.e4 Lg6 20.f4** Wie Schwarz mit seinem 15. Zug spielt Weiß mit
seinem 20, Zug sehr energisch. **2B.... gxf4?**



21.Lxe5! Dxe5 22.gxf4 Dc5+ 23.Kh1 Weiß droht 24.f5. **23.... Sxe4** Oder 23.... Kh7
24.e5! Lxd3 25.Dxd3+ mit Materialgewinn. **24.Sxe4 Txe4** Da 24.... Lxe4+ nicht
geht wegen 25.Txe4 Txe4 26.Dg2+ mit Figurengewinn. **25.Tg3!** Beim 21. Zug schon
eingeplant. **25.... Td4** Vorausberechnet hatte Weiß auch 25.... Kh7 26.Txg6 Td4
27.Dc3! mit Gewinn.



26.De3 Schwarz gab angesichts der Drohung 27.f5 auf (26.... Kh7 27.f5 Lh5 Th3 oder
27.... Lxf5 28.Txf5 Td1+ 29.Tf1).